

Eiken—Hornussen



Ausgangslage

Die aktuelle betriebliche Zugfolgezeit zwischen den Güterzügen auf der Nord-Süd Achse am Gotthard ist auf 4 Minuten ausgerichtet. Die Bözberglinie wird täglich von über 160 Güterzügen befahren.

Das Angebotskonzept ZEB (Zukünftige Entwicklung Bahninfrastruktur) verlangt auf diesem Streckenabschnitt eine Leistungsfähigkeit von täglich 280 Güterzügen, das heisst 7 Güterzüge pro Stunde und Richtung. Das Projekt erhöht die Streckenkapazität auf dem Abschnitt Eiken—Hornussen auf die vom Bund bestellte betriebliche Zugfolgezeit zwischen den Güterzügen von 3 Minuten.

Projekinhalt

Um die gewünschte Streckenkapazität zu erreichen werden zusätzliche optische Signalstaffeln gebaut und bestehende verschoben. Die Relaisstellwerke werden umgebaut. Die Lage der Fahrleitungsstreckentrennungen wird an die neuen Signalstandorte angepasst. Zeitgleich werden in diesem Streckenabschnitt Gleisstromkreise durch Achszähler ersetzt und Oberbauerneuerungen der beiden Spurwechsel Frick Nord und Süd durchgeführt.

Ausführung und Kosten

Es ist geplant die Bauarbeiten von Mitte 2015 bis Mitte 2018 auszuführen. Die Fertigstellung erfolgt bis Ende 2018

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 26,5 Mio. Franken. Der ZEB-Anteil beträgt ca. 8.6 Mio. Franken

Termine	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Vorprojekt	■					
Bauprojekt		■	■			
Auflageprojekt		■	■			
Plangenehmigung			■	■		
Ausführung				■	■	■
Fertigstellung						■

Schweizerische Bundesbahnen SBB

Infrastruktur
 Projekte Nord-Süd Achse Gotthard
 Zentralstrasse 1, Postfach, 6002 Luzern

Martin Bieri, Projektleiter

martin.bieri@sbb.ch

www.sbb.ch/bahnausbauten

www.sbb.ch/zeb

Mediananfragen: press@sbb.ch